

**Stadt Traunreut - Jugendsiedlung Traunreut gGmbH - Lebenshilfe Traunreut -
Wilhelm-Löhe-Zentrum des Diakonischen Werk Traunsteins e.V.**

„Eichenpflanzung zu Ehren von Joseph Beuys“ – am 23.und 24.11.2016

Ein Projekt der Stadt Traunreut in Zusammenarbeit mit der Stiftung DASMAXIMUM

„... denn wir wollen die Pflanzaktion ja nie mehr beenden!“

Joseph Beuys (1921-1986)

Es geht weiter: Im Rahmen der „Eichenpflanzung zu Ehren von Joseph Beuys“ werden in Traunreut vier neue Eichen gesetzt. An prominenter Stelle im Rathaus-Innenhof wird am 24.11. um 15 Uhr die erste städtische Eiche mit einer begleitenden Basaltstele gepflanzt, und am 23.11. gibt es eine gemeinschaftliche Pflanzaktion dreier bedeutender sozialer Einrichtungen in Traunreut: Jugendsiedlung, Lebenshilfe und Wilhelm-Löhe-Zentrum. Mit dabei sein wird am Mittwoch, 23.11. Johannes Stüttgen. Als Meisterschüler, engster Mitarbeiter und Künstlerkollege von Joseph Beuys vermittelt er den Sinn und die Zusammenhänge der Pflanzung auf besonders anschauliche Weise. Um 14 Uhr spricht er in der Aula der Jugendsiedlung über die Baumpflanzung als ein Zeichen für eine neue Idee von Zukunft.

Das Projekt „7000 Eichen – Stadtverwaltung statt Stadtverwaltung“ von Joseph Beuys für die documenta 7 in Kassel war eines der größten Kunstprojekte aller Zeiten. Neben jeden der jungen Bäume wurde ein Millionen Jahre alter Basalt als stabiler „Wächter“ gesetzt. Der Baum mit seiner lebendigen Materie, die sich verändert und entwickelt, steht damit der kristallinen Basaltsäule in ihrer Dauerhaftigkeit gegenüber.

Einen wesentlichen Beitrag zum Kasseler Projekt leistete mit der Finanzierung der 7000 Basaltsteine die Kunststiftung Dia Art Foundation. Deren Mitbegründer Heiner Friedrich ist auch der Gründer und Stifter des Museums DASMAXIMUM in Traunreut. Seit den 60er Jahren mit Joseph Beuys verbunden, war ihm die Vermittlung seines neuen Kunstbegriffs ein Anliegen: gemeinsames Handeln zum Wohl der Gesellschaft, Kreativität als positive Veranlagung des Menschen, Natur als Inbegriff von Wachstum und schützenswertem Lebensraum sowie die Kunst als verbindendes und mahnendes Zeichen – das waren wesentliche Elemente im Werk des heute wohl wichtigsten deutschen Künstlers der Nachkriegszeit.

Mithilfe der Stiftung DASMAXIMUM wurden die vorläufig letzten ausreichend großen und freiliegenden Basaltsäulen aus dem mittlerweile unter Naturschutz stehenden Steinbruch an der Landsburg bei Kassel nach Traunreut gebracht und der Stadt Traunreut zur Verfügung gestellt, damit auch hier weiter gearbeitet werden kann im Sinne eines der bedeutendsten, lebendigsten und wegweisendsten Kunstwerke des 20. Jahrhunderts.

Termine:

Mittwoch, 23.11. um 14 Uhr: Johannes Stüttgen, Einführung zum Thema „Soziale Skulptur“, in der Aula der Jugendsiedlung, Frühlinger Spitz 3, 83301 Traunreut

anschließend ab ca. 15 Uhr: gemeinsame Pflanzung der Eiche am Eingang der Jugendsiedlung, weiter (ca. 15:45 Uhr): Diakonisches Werk - Wilhelm-Löhe-Zentrum

weiter (ca. 16:30 Uhr): Lebenshilfe Traunstein e.V. - Haus Pertenstein, Salzburger Straße 7

Donnerstag, 24.11., 15 Uhr: Pflanzung der Eiche im Rathaus-Innenhof mit Bürgermeister

Anwohner, Mitarbeiter, Schüler, Eltern, Lehrer, Freunde, Angehörige, Förderkreise und Gäste sind herzlich eingeladen!

„Die ‚Soziale Skulptur‘ wurzelt in den Menschen selbst, sie ist nichts Abstraktes und Ausgedachtes Aber sie ist zu entdecken in jedem, wenn auch erstmal nur in ihrem Keimzustand – das kann uns jede Eiche, jeder Baum sagen, dass wirklich Lebendiges als Keim entsteht.“

Johannes Stüttgen

Weitere Infos:

DASMAXIMUM KunstGegenwart

Fridtjof-Nansen-Str. 16 | 83301 Traunreut

Tel. 08669/1203 713

loeffler@dasmaximum.com

www.dasmaximum.com



Eiche mit Basalt vor dem JHG in Traunreut, erste Pflanzung des Projekts im November 2015